

März–Mai 2011



Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Geesthacht



Wort zur Gemeinde

Liebe Gemeinde,

es gibt sie in ganz verschiedenen Formen:
rund, oval, kantig, glatt, alt, jung, markant, unscheinbar, gestylt, lachend, ernst,
nachdenklich, unbeschwert...: **Gesichter**.

Es gibt Gesichter, die stehen für eine ganze Marke, wie z.B. der "Marlboro-Mann" und es gibt Gesichter, mit denen man eine ganze Gruppe oder Organisation verbindet – so wie es das Gesicht von Margot Käßmann für die Evangelische Kirche in Deutschland war und auch noch ist.

Wir haben in unserer Gemeinde auch solche Gesichter - Menschen, die für den Charakter und das Profil unserer Arbeit stehen und die beides in besonderer Weise prägen.

Stellvertretend möchte ich heute drei nennen:

Armin Westphal, Irene Dressel und Heike Lindenau.

Jugendarbeit, Kinderzirkus, Konfirmandenunterricht, kreative Impulse, Kinderbibelwoche,...und vieles mehr, sind seit 20 Jahren eng verbunden mit seinem Gesicht. "Armin", schallt es über den Kirchhof und alle wissen, wer gemeint ist. Und sie wissen, wofür er steht: Für eine kritische, nicht angepasste, sich selbst hinter-fragende Kirche. Für niedrig schwellige Angebote und für ein verbindliches Miteinander. Armin ist Armin und wer ihm begegnet, der begegnet auch immer einem guten Stück Gemeindegeschichte.

Und wer sorgt seit 20 Jahren dafür, dass seine und unsere Angebote logistisch auch immer gut vor- und nachbereitet sind? Irene Dressel. "Ich mach das schon" ist ein beliebter Satz von ihr und dann fängt sie auch schon gleich lieber an, als noch lange drum herum zu reden. Ohne Irene Dressel wäre manch inhaltliche Arbeit nicht möglich, denn immer braucht es im Hintergrund auch Menschen, die Tische rücken, Beamer aufbauen, Papierkörbe leeren, Toiletten putzen, Geschirr schleppen und vieles mehr. Und wer macht das? "Ich mach das schon"!





Und schließlich und seit 10 Jahren das Gesicht der Schaltzentrale im Gemeindeleben – Heike Lindenau. Ohne sie geht gar nichts. Sie jongliert täglich mit einer Unzahl von Anfragen und Aufgaben: gibt Auskunft, macht Notizen, schreibt Briefe und Mails, arbeitet vor und zu, verteilt, erinnert, besorgt, sorgt vor, organisiert, delegiert,...es gibt kaum etwas, an dem sie nicht beteiligt ist, das ihren Arbeitsplatz nicht auch berührt. Und es gibt kaum Jemanden, den sie nicht kennt. Gesichter und Namen – bei ihr stets in guten Händen.

Nur drei Gesichter unserer Gemeinde, weil sie in diesem Jahr Jubiläum feiern. Doch Gott kennt sie alle und seien sie noch so unscheinbar oder scheinbar so unbedeutend. Jedes Gesicht ist bei ihm wie in Stein gemeißelt, keines ist vergessen.

Und ein Gesicht steht für uns alle, für unseren Glauben, unsere Kirche, unsere Hoffnung und den Grund unserer Zuversicht: das Gesicht Jesu Christi. Kein Grund also mehr, sich zu verstecken, das eigene Gesicht nicht wert zu schätzen. Denn in seiner Nachfolge sind wir gerade dazu berufen, Gesicht zu zeigen.

Herzlich, Ihr Gunnar Penning, Pastor



Passionszeit und Ostern

Unser Glaube lebt von der Erinnerung. Jedes Jahr wieder hören wir die Geschichten, auf die sich unser Glauben gründet. Im Frühjahr ist unser Weg auf Ostern ausgerichtet. In den 7 Wochen der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern leben wir mit einem anderen Blick auf die Welt. 7 Wochen lang hat Jesus in der Wüste gefastet. Er hat mit sich selber und mit dem Teufel gerungen, bis er zu seinem schweren Weg „Ja“ sagen konnte. In diesen 7 Wochen versuchen wir heute, bewusster zu leben, uns auf das zu konzentrieren, was in unserem Leben wirklich wichtig ist.

In der letzten Woche vor Ostern, der Karwoche, erinnern wir uns am Gründonnerstag an den letzten Abend, den Jesus gemeinsam mit seinen Jüngerinnen und Jüngern verbracht hat. Er muss sich von ihnen verabschieden. Aber Jesus geht nicht, ohne seinen Freunden etwas zu hinterlassen: Seine Gegenwart in Brot und Wein, die sie an diesem Abend in ihrer Gemeinschaft erleben, verbindet uns bis heute mit ihm.

Der Karfreitag, Jesu Todestag, ist ein Tag der Trauer. Jesus stirbt am Kreuz. An diesem Tag stehen uns das Leid der Welt und unser eigenes Leiden besonders vor Augen. In unseren Gottesdiensten sind die Altäre abgeräumt, die Orgel und die Glocken verstummen. Alles scheint vorbei zu sein.

Der Karsamstag ist deshalb ein stiller Tag, der Tag der Totenruhe, an dem auch die Glocken schweigen.

In der Nacht zum Sonntag aber feiern wir den Anbruch des Neuen. Zum Zeichen dafür bringen wir Licht in die Nacht. Das Kreuz hat sich verwandelt von einem Todeszeichen in ein Lebenszeichen. Der Tod hat nicht das letzte Wort über uns, sondern das Leben.

Und dann ist Ostern da! Am dritten Tag gehen die Frauen morgens zum Grab und sehen: Der Stein ist fortgewälzt! Jesus lebt! Er ist auferstanden! Grund zum Lachen und Jubeln für alle, für die das eine Hoffnungsgeschichte sein kann.



Veranstaltungen

Meditativer Tanz 2011

3. März, 7. April, 5. Mai und 9. Juni mit
anschließendem Sommerfest im Garten
Donnerstags 19.30 Uhr – 21 Uhr
St.Salvatoris, Kirchenstieg 1
Pastorin Birgit Penning, Tel. 839446



Himmelfahrt - 9. Motorradgottesdienst

Heiße Öfen, coole Typen, blitzender Chrom, Lebensfreude pur.

Es ist schon ein ganz besonderes Fahrgefühl, auf einer schweren Maschine sich den Wind um die Nase wehen zu lassen und das Land zu erobern – Easy Rider lässt grüßen.

Und doch sind MotorradfahrerInnen auch besonders gefährdete VerkehrsteilnehmerInnen, denn ihre Knautschzone ist nur der Vorderreifen. Darum holen sich jedes Jahr viele BikerInnen Gottes Segen im MOGO ab – für die guten und für die gefährdeten Momente auf der Straße und im Leben – und sie gedenken der verunglückten Freunde. In diesem Jahr zum neunten Mal am **2. Juni in St.Salvatoris um 10 Uhr** mit Pastor Gunnar Penning.

Zum Himmelfahrtsgottesdienst in die **St. Petri Kirche** lädt Pastorin Birgit Penning um **11 Uhr** ein.

Und wie schon in den vergangenen Jahren endet unsere anschließende, ca. einstündige Motorrad-Ausfahrt, an der St.Petri Kirche bei Grillwurst und Getränken. Eingeladen sind alle BikerInnen und NichtbikerInnen. Und wer kein Motorrad hat, aber einen Helm besitzt und auch einmal mitfahren möchte, der findet sicher auch einen Soziussitz.



Kinder und Jugend

Mini-Gottesdienst

Die „Kleinsten“ unserer Gemeinde treffen sich mit ihren Eltern, Großeltern, Paten, Onkel und Tanten am **1. Sonntag** im Monat um **11.30 Uhr in der St. Salvatoris Kirche**, um mit Madeleine André zu einem Thema **Mini-Gottesdienst** zu feiern. Die nächsten Termine sind: **3. April – Ostern - Der Stein ist weg**, **1. Mai – Ein mittelschönes Leben**.

3. Kinder-Weltgebetstag Freitag, 4. März um 17 Uhr

Zum 3. Mal wollen Madeleine André und Armin Westphal mit Kindern und Eltern den Kinder-Weltgebetstag feiern. Es geht diesmal um Chile: sooo ein großes Land, in dem es sooo viel Verschiedenes zu entdecken gibt. Wir wollen Musik hören, Lieder singen, gemeinsam basteln und lecker chilenisch essen. Natürlich hören wir auch wieder von den SOS- Kinderdörfern, von denen es in Chile gleich mehrere gibt, denn in diesem Jahr geht unsere Spende nach Chile. Wir freuen uns wenn viele kommen! Blau, Rot und Weiss, unter den Landesfarben von Chile wollen wir gemeinsam mit Euch „Kinder-Weltgebetstag“ feiern.

Konfirmandenanmeldung

Für alle Kinder, die vor dem 1. Januar 1999 geboren sind und unserer Gemeinde angehören, sind am 26. und 27. Mai die Anmeldetermine für die Konfirmationen im Jahre 2013. Die KonfirmandInnen unserer Gemeinde können sich aussuchen, in welcher der beiden Kirchen sie konfirmiert werden möchten. Anmeldeort für die Konfirmation in St. Petri ist im Gemeindehaus Am Spakenberg 49, am Donnerstag den **26. Mai von 16-18 Uhr**. Für die Konfirmationen in St. Salvatoris sind jeweils am **Donnerstag, 26. Mai und Freitag, 27. Mai von 16-18 Uhr** im Kirchenstieg 1 die Anmeldungen. Es werden auch wieder ehrenamtliche Jugendliche dabei sein, die Euch über alles informieren werden, was wichtig ist.

Mitzubringen sind: Stammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes, Taufnachweis. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können angemeldet werden. Wir bitten darum, dass Eltern und Kinder gemeinsam zur Anmeldung kommen.



Konfirmationen

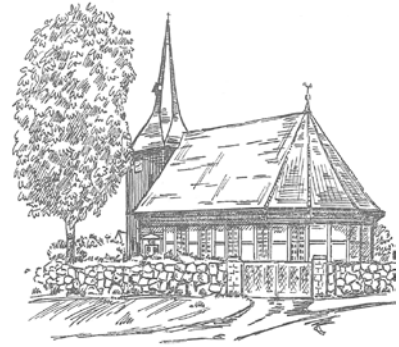
Konfirmationsgottesdienst am

Samstag, den 19. März 2011 um 14 Uhr

in der St. Salvatoris Kirche mit *Armin Westphal*
und *Pastor Hanno Billerbeck*

Es werden konfirmiert:

*Franziska Bornemann, Katharina Boß, Jakob
Bödewadt, Michelle Carstens, Felicieenne Damies,
Patrick Kneisel, Katharina Kreutzfeld, Celine Kupka,
Nell Pippirs, Svenja Roering, Ann Astin Sievert, Kim Wagner, Patrick Wobbe,
Vanessa Zell.*



Konfirmationsgottesdienst am

Samstag, den 26. März 2011 um 14 Uhr



in der St. Salvatoris Kirche mit *Pastor Hanno Billerbeck*

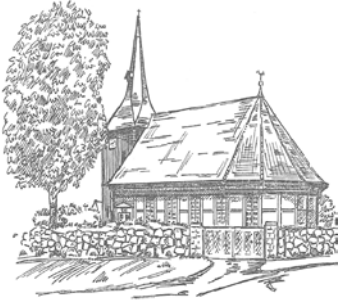
Es werden konfirmiert:

*Philipp Berg, Erik Bockey, Tom Feldhusen, Lisa Gelhar,
Christopher-Joe Kruse, Jan-Till Meiboom,
Christin Possehl, Ruven Scharnberg, Merlin Selaff,
Marcus Thiele, Peer-Niclas Unger, Felix von Hacht*



Konfirmationen

Konfirmationsgottesdienst am
Sonntag, den 27. März 2011 um 10 Uhr in der
St. Salvatoris Kirche mit *Pastorin Birgit Penning* . Es werden konfirmiert:



*Tina Arnhold, Swantje Breedek, Theresa Großmann,
Natascha Jastram, Sophie Kirchhoff,
Jannis Külper, Rosalie Langfeld, Darius Lüpke,
Lennard Meyermann, Martin Mohn,
Luzie Ossenkopp, Michelle Wendler,
Saskia Weiß, Marit Ziemann.*

Konfirmationsgottesdienst am
Samstag, 2. April 2011 um 14 Uhr in der
St. Petri Kirche mit *Pastorin Antje Laudin*.
Es werden konfirmiert:

*Valeria Berg, Jan Niklas Burmeister, Martina Fetter,
Michelle Kleinschmidt, Vivienne Kraatz, Natascha
Leymann,
Jan-Philipp Müller, Katja Niemann, Michelle
Papenfuß, Luisa Reimann,
Jan-Philipp Schroers, Lennart Stein, Henrick
Vahlendieck, Lucas Vogelgsang, Jan André Zierstek.*





Konfirmationen

Konfirmationsgottesdienst am

Sonntag, den 3. April 2011 um 10 Uhr in der St. Petri Kirche mit *Pastorin Antje Laudin*.

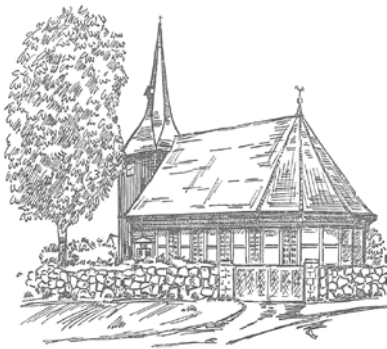
Es werden konfirmiert:

Saskia Albers, Timo Arnhold, Janin Basedow, Gesche Billerbeck, Tobias Jahnke, Madline Landt, Andre Loll, Vanessa Lorenzen, Niklas Pohle, Catharina Schmidt-Till, Marlena Strecker, Fabian van Riesen.



Konfirmationsgottesdienst am
Samstag, den 9. April 2011 um 14 Uhr
in der St. Salvatoris Kirche mit *Pastor Gunnar Penning*.

Es werden konfirmiert:



Felix Fick, Tom Jahrmärker, Rouven Kalke, Milena Klapp, Leonhard Knorr, Antonia Koslowski, Finja Kurtz, Nicklas Lilie, Mats Nagel, Jördis Penning, Laura Porwoll, Lisa-Marie Schulenburg, Jonas Steffen, Alexander Witt.



Konfirmationen

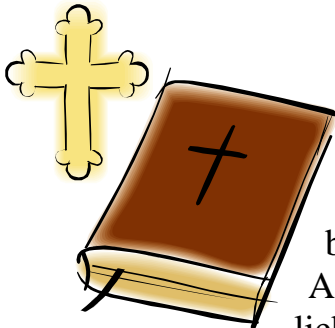
Konfirmationsgottesdienst am

Sonntag, den 10. April 2011 um 10 Uhr in der St. Salvatoris Kirche mit *Armin Westphal und Pastor Gunnar Penning*

Es werden konfirmiert:



*Sophie auf der Heiden, Luka Gruse,
Philine Holdeigel, Hannah Kopstahl, Jacqueline Peters, Laura
Reinstorf, Francis Rothmann, Blanka Schiller, Katharina
Schmidt, Jarla Vollmer, Alina Zacharzewski.*



Goldene Konfirmationen und Diamantene Konfirmation

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation im Jahre 1961 bzw. 1951?






An Ihre Kleidung damals, an die Aufregung, das Wetter, die lieben Menschen, die mit dabei waren?

Wir feiern Ihr Konfirmationsjubiläum in einem Gottesdienst am Pfingstsonntag, 12. Juni um 11 Uhr in der St. Salvatoris Kirche mit Pastorin Antje Laudin.

Sind sie in unserer Gemeinde konfirmiert worden oder wohnen Sie hier und möchten mitfeiern, dann möchten wir Sie bitten, sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 2208 zu melden. Vielleicht wissen Sie ja auch Namen oder Anschriften von damaligen Mitkonfirmanden? Wir freuen uns über jeden Hinweis über Menschen, die heute in alle Himmelsrichtungen verstreut und von uns schwer ausfindig zu machen sind.



Gottesdienste im März

		 St.Salvatoris Kirche	St. Petri Kirche 
6. März Estomihi	09.30 + 18.00	--- Gottesdienst Pastorin Rörden	Gottesdienst Pastorin Rörden ---
13. März Invokavit	09.30 + 11.00	--- Gottesdienst Pastorin Penning	Gottesdienst Pastorin Penning 
19. März Samstag	14.00	Konfirmationen Pastor Billerbeck + Armin Westphal	---
20. März Reminiszere	09.30 + 11.00	--- Gottesdienst  Pastorin Laudin	Familiengottesdienst Pastorin Laudin
26. März Samstag	14.00	Konfirmationen Pastor Billerbeck	---
27. März Okuli	09.30 + 10.00	Konfirmationen Pastorin Penning	Gottesdienst Pastor Penning



Gottesdienste im April

Datum		 St.Salvatoris Kirche	St. Petri Kirche 
2. April Samstag	14.00	---	Konfirmationen Pastorin Laudin
3. April Lätare	10.00 + 18.00	--- Gottesdienst Pastorin Rörden	Konfirmationen Pastorin Laudin
9. April Samstag	14.00	Konfirmationen Pastor Penning	---
10. April Judika	09.30 + 10.00	--- Konfirmationen Pastor Penning	Gottesdienst op platt Pastor Niedorff
17. April Palmarum	09.30 + 11.00	Gottesdienst  Pastorin Penning	Gottesdienst  Pastorin Penning








Gottesdienste im April

Datum		 St.Salvatoris Kirche	St. Petri Kirche 
21. April Gründonnerstag	19.00	Gottesdienst Pastorin Penning 	Gottesdienst Pastorin Laudin 
22. April Karfreitag	11.00 + 15.00	Gottesdienst Pastor Penning	--- Gottesdienst Pastor Penning
23. April Osternacht	23.00	---	Gottesdienst Pastorin Laudin
24. April Ostersonntag	11.00	Gottesdienst Pastor Billerbeck	---
25. April Ostermontag	09.30	---	Gottesdienst Pastorin Rörden anschl. Osterfrühstück



Gottesdienste im Mai

Datum		 St.Salvatoris Kirche	St. Petri Kirche 
1. Mai Quasimodo- geniti	09.30 + 18.00	Gottesdienst Pastor Penning	Gottesdienst Pastor Penning
8. Mai Misericordias Domini	09.30 + 11.00	--- Gottesdienst Pastor Billerbeck	Gottesdienst  Pastor Billerbeck
15. Mai Jubilate	09.30 + 11.00	--- Gottesdienst Pastorin Laudin	Gottesdienst Pastorin Laudin
22. Mai Kantate	09.30 + 11.00	--- Gottesdienst Pastorin Rörden	Gottesdienst Pastorin Rörden
29. Mai Rogate	09.30 + 11.00	---  Gottesdienst Pastorin Penning	Gottesdienst Pastorin Penning



Wo find' ich was....

Integratives Kindertagesheim St. Salvatoris, Bergedorfer Str. 6, Leitung: <i>Michaela Fischlin</i>	☎ 5872 kth@sanktsalvatoris.de
Kindertagesheim St. Petri, Worther Weg 48 Am Spakenberg 47 Leitung: <i>Carmen Thieme</i>	☎ 5791 kita-st.petri-Geesthacht@online.de
Kindertagesheim Marksweg 2 Leitung: <i>Cornelia Reeck</i>	☎ 84 10 11 kita_marksweg@yahoo.de
Kindertagesheim St. Johannes, Eichweg 4 Leitung: <i>Cornelia Bauer</i>	☎ 88 71 240 Kita.Johannes@eva-Kita.de
Ev. Verein für Soziale Dienste St. Salvatoris Rudolf-Messerschmidt-Str. 8 Leitung: <i>Christina Imholte</i>	☎ 720 02 evfsd@t-online.de
Krankenhausseelsorge <i>Pastorin Birgit Penning</i> Johanniter-Krankenhaus, Am Runden Berge 3	☎ 179 567 Penning@johanniter-krankenhaus.de
Diakonie-Sozialstation <i>Hohes Elbufer</i> Fahrendorf, Friedrichsruher Str. 13	☎ 04104-695 49 42
IMPRESSUM Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht Redaktion: Redaktionsteam Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht, KSK Geesthacht, BLZ 23052750, Konto-Nr. 30 70 670	Druck: Kirchengemeinde Geesthacht Auflage: 2000 Stück



Jugend

Zirkus Salvini - Zirkuspräsentation am 30. März im „Haus der Begegnung“, Wichernweg. An diesem Tag werden unsere Nachwuchsgruppen ihr diesjähriges Zirkusprogramm präsentieren. Seit Beginn des Jahres üben ca. 40 Kinder gemeinsam im Haus der Begegnung für die großen Auftritte. Die Leitung haben Lina Benthin und Fabian Frank. Schulen, Kindergärten und andere Gruppen können die Zirkuskünste am Vormittag erleben.

Am Abend um 18 Uhr gibt es dann eine Vorstellung für Alle, die die Fortschritte der jungen Artisten bewundern wollen. Einlass ist um 17.45 Uhr das Programm dauert etwas über eine Stunde.

Karten gibt es immer mittwochs ab 17 Uhr im „Haus der Begegnung“ oder bei Armin Westphal, Tel. 3853.

Kosten: für Kinder bis zwölf Jahre 2,50 € für Erwachsene 5,00 €

OMG - it's Sundaydowner! in der St. Salvatoris Kirche

“Oh my God”- it is Sundaydowner! Der Jugendgottesdienst in seiner ganz eigenen Art mit aktueller Musik, kleinen Rollenspielszenen, Aktionen, Liedern, Texten, Gebet und Segen lädt natürlich besonders alle Konfirmanden und Jugendliche ein!

Die Sundaydowner werden vorbereitet von ehrenamtlichen Jugendlichen und dem Gemeindepädagogen Armin Westphal, die nächsten Termine und Themen sind:

Sonntag 15. Mai, 18 Uhr: „Du musst ein Schwei.. sein“. Es geht um Ehrlichkeit und Wahrheit und darum, wie wir unsere Gesellschaft und unser Miteinander in manchen Dingen wahrnehmen. Angeregt wurde das Thema durch das Lied der „Prinzen“.

Sonntag 19. Juni, 18 Uhr: “Jetzt ist es Sommer“- Sommer, Sonne, Ferien! Immer ein Stück freier fühlen. Hat Gott nicht auch unser Lächeln, unseren Spaß und unsere Lebenslust gemacht?

Selbstverständlich sind auch alle Erwachsenen herzlich willkommen.



Musik

„Gott loben, das ist unser Amt“

Mit diesem Satz aus dem 5. Vers des Liedes „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ (EG 288 nach Psalm 100), möchte ich mich an dieser Stelle nochmals vorstellen.

Seit dem 1. Januar bin ich nun als Kantor an der Evangelischen Kirchengemeinde in Geesthacht angestellt. Als gebürtiger Hamburger, aufgewachsen in Neu Wulmstorf, war es mein Wunsch, nach 13 Jahren kirchenmusikalischen Wirkens im Rheinland (Düsseldorf, Meerbusch) wieder in meine norddeutsche Heimat zurückzukehren.

Ich bin hier sehr freundlich aufgenommen worden, was sich besonders im Gottesdienst zu meiner Einführung in der vollen St. Salvatoris Kirche am 16. Januar und dem anschließenden Empfang gezeigt hat. Dafür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, dem Kirchenvorstand und Ihnen, der Gemeinde, herzlich bedanken.

In dieser Gemeinde habe ich eine lebendige Kirchenmusik vorgefunden und es wird erst einmal eine Zeit brauchen, sich in alles einzuarbeiten und dann auch eigene Wege und Vorhaben umzusetzen. Außerdem möchte ich Sie und Euch ermuntern, in die Chöre zu kommen oder, wenn man ein Instrument spielen kann, mich anzusprechen, um bei Gelegenheit zusammen zu musizieren.

Ich freue mich darauf, Ihr Jörn Kuschnereit

Chorgruppen und Probenzeiten:

Kinderchor (1.-3. Schulklasse), Mittwoch 15 - 15.45 Uhr (fröhliche geistliche und weltliche Lieder, z. B. für einen Familiengottesdienst am 20. März)

Jugendchor, Mittwoch 16 - 17 Uhr, (Lieder, Songs und Stücke auch aus Musicals, nächster Auftritt bei der Konfirmation am 2. April)

Kantorei, Mittwoch 19.30 - 21 Uhr (breites Repertoire aus allen Jahrhunderten zu Gottesdiensten und bei Konzerten)

Gospelchor „Joyful voices“, Dienstag 19.30 - 21 Uhr (neue Gospelmusik und ein Medley von Musicalmelodien von A.L. Webber)

Posaunenchor, Proben nach Absprache (Ausgestaltung von Veranstaltungen und Gottesdiensten).

Die Proben finden alle im Gemeindezentrum Am Spakenberg 49 statt



Aus der Gemeinde

Taufen

Johanna Käthe Ewert,
Ilenweg
Kilian Rolf Gericke,
Bundesstraße
Dena Rotermund,
Birkenweg

Denise Brann, Talkau
Lisa-Marie Brann, Talkau
Leon-Noah Brann,
Talkau
Finja Sblewski, Katzberg



Verstorben

Ute Neumann, 44 Jahre, Celle (ehemals Westerkamp)
Hans Egon Metzger, 82 J., Flottbeker Stieg
Elsbeth Spiegelhalder, geb. Heitmann, 84 J., Marschacht
Heinz Burow, 77 J., Lerchenweg
Rudolf Trill, 89 J., Sperlingsgasse
Renate Todorovic, geb. Prill, 62 J., Sandstraße
Renate Bindheim, 67 J., Johannes-Ritter-Straße
Erika Schmidt, geb. Buschow, 97 J., Witzeeze
Horst Mume, 91 J., Trift
Max Uhlig, 90 J., Trift
Dr. Hartwig Harders, 81 J., Elbstraße
Ursula Pospischil, 87 J., Johannes-Ritter-Straße
Waltraud Kulow, geb. Winkler, 76 J., Richtweg
Gertrud Sponagel, geb. Ockhardt, 92 J., Berlin
Gertrud Knieling, geb. Wertz, 88 J., Keil
Inge Hauswirth, 75 J., Barmbeker Ring
Gertrud Oppermann, geb. Tiedemann, 92 J., Mölln
Margarete Rautenberg, geb. Küster, 88 J., Johannes-Ritter-Str.
Helma Bruhn, 89 J., Johannes-Ritter-Str.
Heike Schüler, geb. Saßmann, 66 J., Börnsen
Carl-Hans Schöttler, 91 J., Burgweg



7 Wochen anders leben

Fastenzeit

„Eigentlich bin ich ganz anders, ich komm nur so selten dazu“..dieses Zitat des Schriftstellers Ödön von Horvath beschreibt treffend einen Gefühlszustand, den wohl jede(r) von uns kennt. Eigentlich möchte man sich mehr Zeit für die Familie nehmen, mal etwas Gemeinnütziges tun, nicht so viel fernsehen usw., usw., aber man kommt einfach nicht dazu.

Eine gute Gelegenheit, doch einmal den inneren Schweinehund zu überwinden, bietet die 7-wöchige Fastenzeit (Aschermittwoch bis Ostersonntag). Da gibt es die Aktion „7 Wochen anders leben“, oder „7 Wochen ohne“, oder in unserer Gemeinde seit vielen Jahren „7 Wochen **mit** Engagement für die Menschenrechte“. Die derzeitige Entwicklung in den arabischen Ländern zeigt, wie hochaktuell und (überlebens-) wichtig das Thema „Menschenrechte“ für uns ist.

Gemeinsam mit der Geesthachter Gruppe von amnesty international stellen wir in den Kirchen unserer Gemeinde während der Fastenzeit Menschen vor, die durch Menschenrechtsverletzungen akut gefährdet sind. Mit Appellbriefen an die jeweiligen Machthaber setzen wir uns für diese gefährdeten Menschen ein. Wie wirkungsvoll solche Briefaktionen sein können, mag der Dankesbrief eines jungen Mannes aus Aserbaidschan verdeutlichen, für den sich amnesty eingesetzt hat:

„Meine lieben Freunde, die meisten von Ihnen kenne ich nicht und werde ich wohl auch nie kennenlernen. Aber tief in meinem Herzen habe ich Ihre Anwesenheit gefühlt, als ich die Schrecken des Gefängnislebens durchgemacht habe. Glauben Sie mir, dass Ihre Aktivitäten eine Hauptrolle bei unserer Freilassung gespielt hat. Diese Kampagne, die in der Geschichte Aserbaidschans beispiellos ist, hat alle überrascht und letztlich zu unserer Entlassung geführt. Sie sollen wissen, dass jeder Ihrer Briefe, Berichte und Statements eine Wirkung gezeigt hat. Aber der Kampf für Gerechtigkeit, Demokratie und Freiheit endet nie. Ich wünsche Ihnen viel Glück auf diesem schwierigen Weg. Lassen Sie uns hoffen, dass alle politischen Häftlinge bald befreit werden. Mit Hochachtung Adnan Hajizada“.

Machen Sie mit bei unserer Fastenaktion! Ihr Brief kann Leben retten.

Peter König



So seh' ich das...



So seh' ich das...

Die kleine Messingplatte ist ziemlich unauffällig. Sie ist 10 x 10 cm groß, verlegt zwischen den Betonsteinen des Fußwegs am Normannenweg, im Gewerbegebiet beim Berliner Tor in Hamburg. Nur wer genau hinsieht, bemerkt, dass etwas darauf steht: Die Messingplatte erinnert an Wilhelm Tiedemann, 1944 erschossen wegen „Fahnenflucht“. Es ist ein „Stolperstein“: Wer ihn sieht und

wahrnimmt, „stolpert“ geistig über den Stein und seine Inschrift. 1992 hat der Kölner Künstler Günther Demnig den ersten Stolperstein verlegt. Inzwischen wurden etwa 22 000 solcher Steine verlegt, jeder - einzeln handgefertigt - erinnert an einen Menschen, der Opfer der nationalsozialistischen Herrschaft wurde. Wilhelm Tiedemann war Geesthachter: In der Hafensstraße lebte die Familie, in der St. Salvatoris-Kirche war seine Taufe. Er wurde später Ewerführer im Hamburger Hafen und lebte mit seiner Familie im Normannenweg. Der genaue Grund für das Todesurteil eines Militärgerichtes konnte bis jetzt nicht herausgefunden werden. Auf irgendeine Weise hat er nicht mehr das getan, was damals von einem Soldaten erwartet wurde. Aber was auch immer es war, Wilhelm Tiedemann hat etwas getan, das die nationalsozialistische Kriegsmaschinerie so sehr störte, dass er dafür mit dem Leben bezahlen musste. Ob aus Versehen oder mit Absicht, ob geplant oder zufällig: Er hat ein System gestört, das viel zu lange funktionierte, und wurde deshalb Opfer dieses menschenverachtenden Systems. Ich finde es gut, dass der Stolperstein an ihn erinnert, der als Kind in der gleichen Straße gespielt hat, in der ich jetzt wohne. Ich freue mich über die Entscheidung des Kirchenvorstandes, den Stolperstein mit einer Patenschaft zu unterstützen. Patenschaft, das heißt: Die Herstellungskosten des Steines wurden übernommen, finanziert durch Spenden für den Stolperstein. Gelegentlich werden interessierte Mitglieder unserer Gemeinde in der Normannenstraße 23, Ecke Wikingerweg, nachsehen, ob der Stein sauber und unbeschädigt ist und ihn, falls es notwendig ist, mit Messingpolitur reinigen. Sehen Sie sich doch auch „unseren“ Stolperstein mal an!

Hanno Billerbeck



Portrait

Signe Schuster :

Eigentlich sollte ich in Geesthacht geboren werden, mein Vater war Arzt in der Lungenheilanstalt Edmundsthal-Siemerswalde, aber seine Stelle wurde kurz vor meiner Geburt infolge der Weltwirtschaftskrise gestrichen. Deshalb kam ich in Remscheid bei meinen Großeltern auf die Welt.

Nach Geesthacht kam ich erst 1973. Aufgewachsen in Ostpreußen, Studium der Theologie und Germanistik, danach bis 1995 Schuldienst in Hamburg, ab 1968 in der Lehrerausbildung tätig. Nach der Pensionierung habe ich einige Semester Geschichte studiert. Ich bin seit 2003 verwitwet und habe 2 Töchter und 3 Enkelkinder.

Meine Motivation, mich ehrenamtlich in Sachen genealogischer Anfragen zu engagieren, speist sich aus eigenen Erfahrungen. Ich habe selbst Ahnenforschung betrieben und ich weiß, wie man sich freut, wenn man wieder einen Schritt weiter in seiner Ahnenreihe gekommen ist.

Dass ich mich inzwischen auch intensiv mit der Geschichte unserer Kirche beschäftige, ist Pastor Cloppenburg († 1706) zu verdanken. Sein Bild stand im Keller herum und keiner wusste etwas über ihn. Also habe ich mich auf die Suche gemacht und festgestellt, wie ungewöhnlich und schwierig die kirchlichen Verhältnisse in Geesthacht waren - von zwei Städten verwaltet, von Feuer und Wasser bedroht, vom feindlichen Nachbarn drangsaliert – hier geht es um Geschichte aus der Sicht der Betroffenen, der Pastoren vor Ort, der Bittsteller, der mehr oder weniger gehorsamen Untertanen.

Inzwischen ist das Staatsarchiv in Hamburg fast schon so etwas wie mein zweites Zuhause, und ich freue mich wie über einen Treffer im Lotto, wenn ich überraschenderweise eine noch unbekannt Quelle finde, wie beispielsweise die Rechnung für den Bau unserer Kirche von 1685.

Eine solche Erkundung der Geschichte unserer Kirche hat für mich nichts mit Nostalgie zu tun. Unsere Kirche steht vor neuen Herausforderungen, die Frage nach ihrer Zukunft wird immer eindringlicher gestellt, und ich bin der Überzeugung, dass man die Zukunft nicht gestalten kann, wenn man nicht weiß, wie und warum die Gegenwart so und nicht anders geworden ist.

Ich bin glücklich und dankbar, dass ich diese Arbeit habe übernehmen können, die die Begegnung und den Austausch mit anderen Menschen impliziert.

Entspannung und Erholung suche und finde ich in meinem Garten und auf Wanderungen.

Signe Schuster



Erwachsene und Familie

Kirchentag 1.-5. Juni 2011 in Dresden



Unter diesem Motto findet in diesem Jahr der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Erlebnis! Tausende Menschen treffen sich alle zwei Jahre an fünf Tagen, um zu aktuellen Themen zu diskutieren, Gottesdienst zu feiern, Musik zu hören und sich zu begegnen. Dabei gehen von jedem Kirchentag wichtige Impulse für das Gemeindeleben und auch für unsere Gesellschaft aus. In diesem Jahr geht es um die Frage, woran wir in unserem Leben unser Herz hängen.

Aus unserer Gemeinde werden mit Pastorin Laudin und Gemeindepädagoge Armin Westphal eine kleine Schar älterer und junger Menschen sich auf den Weg machen, um in Dresden möglichst viele lebendige Eindrücke unseres Glaubens mitzunehmen.

Kirchentag ist ein großes gesellschaftliches Ereignis, das seine Themen und Ziele so beschreibt:

- Einmischung der Christen in die Gesellschaft
- Erneuerung der Kirche
- Annäherung der Gläubigen weltweit
- Bewahrung der Schöpfung Gottes
- Solidarisches und Geschwisterliches Miteinander.

So beschreibt der Kirchentag seine Ziele selbst und darum lohnt es sich immer einmal wieder Teilnehmer zu sein. Wer mehr erfahren möchte:

www.kirchentag.de



Veranstaltungen

Passionsandachten – 7 Wochen anders leben

Bei unseren Passionsandachten haben Sie die Gelegenheit, an einem Abend in der Woche bewusst innezuhalten und zu sich selber und zu Gott zu finden. Gesang, Bilder und Licht begleiten uns dabei. Wir treffen uns vom **9. März bis zum**

20. April an jedem Mittwoch um 19 Uhr in der St. Petri Kirche.

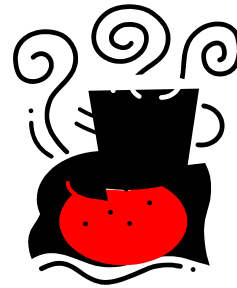
Interreligiöser Dialog

Der interreligiöse Gesprächskreis trifft sich am Mittwoch, dem 2. März 2011 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Am Spakenberg 49. Der Kreis ist offen für alle Interessierten. Herzliche Einladung dazu.

Frauenfrühstück

Das nächste Frauenfrühstück findet statt am dem

2011 von 10-12 Uhr im Gemeindehaus Am Spakenberg 49. Für ein Frühstücksbuffet ist gesorgt. Damit wir gut planen können, bitten wir herzlich um Anmeldung bei Pastorin Laudin unter der Tel. 875228.



Samstag,
30. April

Frühlingscafé

Zum „Frühlingscafé“ lädt das Vorbereitungsteam der Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht am **31. März 2011 ab 15 Uhr** in den frisch renovierten Gemeindesaal an der Salvatoris Kirche ein. An diesem Nachmittag kann man nicht nur den erneuerten Gemeindesaal kennen lernen, sondern auch unseren Kantor und Kirchenmusiker Jörn Kuschnerer, der ja seit Anfang des Jahres in unserer Kirchengemeinde tätig ist. Zum Rahmenprogramm gehören wie immer Kaffee, Kuchen, geistige und geistliche Impulse. Informationen:

Pastor Billerbeck, Tel. 837149



Adressen

Adressen/Mail	Telefon/ Fax
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht Kirchenstieg 1, 21502 Geesthacht Kirchenbüro: Heike Lindenau Mo., Di., Fr. :10-12 Uhr Do.: 16-18 Uhr gemeinde@kirche-geesthacht.de	☎ 22 08 📠 83 92 85
Kirchenbüro Am Spakenberg 49 Sylvia Jensen Mo.: 16-18 Uhr, Do.: 10-12 Uhr	☎ 25 05 📠 84 10 04
Pastor Gunnar Penning p.penning@kirche-geesthacht.de	☎ 28 83
Pastorin Antje Laudin pn.laudin@kirche-geesthacht.de	☎ 87 52 28
Pastor Hanno Billerbeck p.billerbeck@kirche-geesthacht.de	☎ 83 71 49
Pastorin Birgit Penning pn.penning@kirche-geesthacht.de	☎ 83 94 46
Pastorin Frauke Rörden pn.roerden@kirche-geesthacht.de	☎ 040/72699995
Gemeindepädagoge Armin Westphal a.w@kirche-geesthacht.de	☎ 38 53
Kantor Jörn Kuschnereit kantorkuschnereit@kirche-geesthacht.de	☎ 83 97 91
www.kirche-geesthacht.de	